



Pressemitteilung

Demonstrationsanlage zur Verbrennung und Vergärung von Trebern ist eine „Innovation querfeldein“

Straubing, 03.07.2014 – Mit seinem Projekt „Demonstrationsanlage zur kombinierten Treberverbrennung /-vergärung am Standort einer Brauerei“ gehört der Lehrstuhl für Rohstoff- und Energietechnologie zusammen mit seinen Projektpartnern zu den 100 Preisträgern des bundesweiten Wettbewerbs „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen“ 2014. Der Wettbewerb steht in diesem Jahr im Zeichen des Mottos „Innovationen querfeldein – Ländliche Räume neu gedacht“. Damit würdigen die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ und die Deutsche Bank Ideen und Projekte, die Lösungen für die Herausforderungen der ländlichen Regionen bereithalten. Mit seinem Projekt arbeitet der Lehrstuhl für Rohstoff- und Energietechnologie der Technischen Universität München zusammen mit seinen Projektpartnern Fraunhofer UMSICHT Institutsteil Sulzbach-Rosenberg, Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH, Weisses Bräuhaus G. Schneider & Sohn GmbH und Voith Papier Fiber & Environmental Solutions GmbH & Co. KG an einer Antwort auf die Frage, wie die Biogasgewinnung aus nassen, faserhaltigen Lebensmittelabfällen (hier: Treber) mit einer Verbrennung kombiniert werden kann, um die Effizienz der energetischen Nutzung zu steigern.

Innovationen für die ländlichen Räume der Zukunft

Deutschlandweit bewarben sich rund 1.000 Forschungseinrichtungen, Unternehmen oder Vereine mit ihren zukunftsweisenden Projekten zum Thema „Innovationen querfeldein“. Unterstützt durch einen Fachbeirat wählte eine unabhängige 18-köpfige Jury die 100 Preisträger in den Kategorien Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft, Umwelt, Bildung und Gesellschaft.

„Treffender hätte ein Jahresthema Deutschlands regionale Vielfalt gar nicht abbilden können: Die ‚Ausgezeichneten Orte‘ bilden ein einmaliges Netzwerk aus technologischen, wissenschaftlichen und sozialen Innovationen, mit denen wir hierzulande die Zukunft gestalten“, so Jürgen Fitschen, Co-Vorsitzender des Vorstands der Deutschen Bank AG und Mitglied des Präsidiums Deutschland – Land der Ideen e. V.

Spannendes Wettbewerbsjahr

Nun beginnt ein Wettbewerbsjahr voller Ereignisse: Bereits am 3. Juli findet in Berlin ein Netzwerktreffen der 100 Preisträger statt. Von August 2014 bis Februar 2015 feiert jeder von ihnen seine Auszeichnung an einem bestimmten Tag. Im Oktober und November 2014 wählt die Öffentlichkeit per Online-Abstimmung den Publikumssieger. Dieser wird gemeinsam mit sechs Bundessiegern – einer in jeder Kategorie – im Laufe des



Wettbewerbsjahres geehrt. Jeder dieser Anlässe bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, ihr Netzwerk im Land der Ideen zu erweitern.

Über den Wettbewerb „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen“

Auf www.ausgezeichnete-orte.de sind Informationen zu allen Projekten abrufbar. Detaillierte Informationen zum Thema ländliche Regionen in Form von Interviews, Multimediareportagen und aktuellen Studien erhalten Interessierte auf dem Themenportal www.innovationen-querfeldein.de.

Mit der Auszeichnung und Würdigung der Preisträger im Wettbewerb „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen“ machen die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ und die Deutsche Bank die Innovationskraft hierzulande sichtbar. Die Deutsche Bank ist von Beginn an seit 2006 Partner der Standortinitiative und des Wettbewerbs.

Pressekontakte:

Lehrstuhl für Rohstoff- und Energietechnologie, TU München
Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Mayer
09421 187 101
ret-contact@wzw.tum.de